

Das Herz des Ozeans

(Band 1) der Drachen-Chronik

Von Ayko

Kapitel 6: Ich will in deiner Nähe sein

Hallo Leute, hier ist also das neues Kapitel, hoffe es gefällt euch, und ihr habt will Spaß beim lesen ^-^

Kapitel 6 : Ich will in deiner Nähe sein

Keiner der Beiden wusste, wie lange sie einfach nur da standen, eng umschlungen und dem Herzschlag des anderen zuhörend.

„Du solltest langsam schlafen, es ist spät. Du bist sicher müde?“

Hauchte Shayne leise in das Ohr des Kleineren, wobei er intensiv einatmete, um so den Duft seines Reiters zu genießen. Yui roch herrlich, der Ältere wusste nicht wie er diesen Geruch beschreiben konnte.

Süß...zart...lieblich...Ihm fiel einfach kein Wort ein, das auch nur, Ansatz weise passte. Yui schüttelte nur den Kopf. Nein eigentlich war er gar nicht müde, eher hell wach.

„Du solltest dennoch ins Bett, morgen ist das Lichtfest, da sollst du doch ausgeschlafen sein...“

Yui öffnete den Mund um zu protestieren, doch sein Drache legte ihm seinen Zeigefinger auf die so weich und sinnlich aussehenden Lippen, und brachte ihn so zum verstummen.

„...Oder willst du nicht mit mir dort hin?“

Yuis Augen weiteten sich, als er kapierte was sein Drache da sagte. Unschuldig sah er zu Shayne auf, ehe er antwortete.

„Doch, natürlich möchte ich mit dorthin. Ich fühle mich nur einfach nicht müde.“

Der Ältere lächelte charmant.

„Na dann, zeigst du mir dein Zimmer?“

Yui nickte verlegen, er war so happy. Glücklich ging er mit Shayne durch die langen und leeren Gänge. Dieser ergriff die Hand des Kleineren, und lächelte ihn liebevoll an. Yui lief sofort rot an, drückte aber leicht die Hand seines Drachen. Als sie auch schon da waren, und der Kleine die Tür öffnete.

Reks stürmte auf den Blauäugigen zu, von Shayne hatte er noch keine Notiz genommen. Raze folgte ihm in einem etwas würdevollerem Tempo.

„Yui...Yui...was wollte der Hohe Lord von dir..los rede schon!“

Fragte dieser neugierig und schüttelte den Kleineren leicht.

Yuis Drache begann laut zu knurren.

Dieser Typ, sollte seine Finger von Yui lassen!

Reks sah den fremden Drachen kurz an, musterte ihn, und lief leichenblass an.
Auch Raze begann nun leicht zu brummeln.
Kein Drache durfte seinen Reiter bedrohen.
„Darf ich euch meinen Drachen vorstellen, Shayne Nagahara.“
„Ssss Shayne Nagahara....dddd....der Anführer des Nebelclans und Luft- Ahirahdrache.
Der wahrscheinlich stärkste Ahirah der gesamten Welt.“
Stotterte der Brünette vor sich hin.
„Ehemaliger Anführer des Nebelclans und vermutlich nicht der stärkste Ahirahdrache,
aber ansonsten, ja genau der bin ich.“
Erwiderte der Drache von Yui, zog seinen Reiter behutsam an sich, und legte seine
Arme um dessen Taille. Yui lief sofort feuerrot an, und starte verlegen zu Boden.
„Hallo Shayne, es ist schön zu sehen das es dir gut geht. Ich hatte ja nie gedacht, das
wir so schnell wieder auf der selben Seite kämpfen.“
Sagte Raze, und die Vertrautheit mit der er Shayne ansprach ließ darauf schließen,
dass sie sich kannten.
„Ihr kennt euch?“
Fragte Yui seinen Drachen neugierig. Der Größere nickt, und murmelte.
„Ja, Raze gehörte auch einmal zum Nebelclan, wir waren schon Freunde, bevor ich aus
meinem Ei geschlüpft bin. Unsere Wege haben sich allerdings getrennt, als er seinen
Reiter kennen gelernt hat, und sich der Akademie anschloss....“
Raze nickte bestätigend.
„...Ich hoffe wir können an alte Zeiten anknüpfen, mein Freund.“
Meinte Shayne nun an Raze Gewand. Dieser reichte seinem früheren Anführer die
Hand.
Shayne ergriff sie.
„Auf alte Zeiten, Raze.“
Beide lächelten, und die angespannte Stimmung verblasste sofort.
Yui gähnte leise, was sein Drache augenblicklich hellhörig machte.
„Du solltest ins Bett, schlafen!“
Der Kleine nickte, als er die besorgte Stimme seines Drachen wahrnahm.
So löste sich die kleine Gruppe auf.
Im vorbei gehen, sah Yui noch Selene, die auf dem Sofa lag, und tief und fest schlief.
Sie war wohl beim warten auf ihn eingeschlafen.
Der Blauäugige und sein Drache gingen in Yuis Zimmer.

„Wahnsinn, das ausgerechnet Shayne der Drache von Yui ist, dass hätte ich nie
gedacht.“
Murmelte Reks etwas verschlafen, und legte sich zu seinem Drachen ins Bett. Raze
zog diesen behutsam an sich, und seufzte wohligh ehe er antwortete:
„Mmmhh, das Shayne sich so schnell daran gewöhnt, einen Reiter zu haben erstaunt
mich viel mehr. Er scheint Yui wirklich gern zu haben, aber wen Wunders, der Kleine ist
wirklich niedlich. Was nur mal wieder beweist, dass jeder Drache, selbst der wildeste
und stärkste, zum schnurrenden Kätzchen in den Händen seines Reiters wird.“
Der Brünette grinste breit und seufzte glücklich.
„Ich freue mich auf jeden Fall für die Zwei.“
„Ich auch, mein Schatz.“
Die Beiden küssten sich.

Gähnend schritt er zum Bett, und sah verlegen zu Shayne. Dieser grinste ihn liebevoll

an, und entledigte sich seiner Kleidung, nur seine Boxershorts behielt er an.

Yui wurde nervös, und sah feuerrot, verlegen und ängstlich zu Boden.

Shayne setzte sich wie selbstverständlich auf Yuis Bett.

„Was hast du? Ist alles ok?“

Wollte der Ältere wissen, und hielt Yui seine Hand hin.

„Ich..ich..“

Stotterte der Kleinere und wurde nur immer verlegener und seine Wangen röteten sich nur noch mehr. Vorsichtig legte Shayne ihm eine seiner Hände auf die Wange, und streichelte über die heiße, rote Haut.

„Sonnenschein, du brachst keine Angst zu haben, ich würde dir nie weh tun. Ich weiß, das ich dir sehr weh getan habe, das ich einfach von dir weg gegangen bin, und nicht bei dir geblieben bin. Aber ich werde dich nie mehr allein lassen, dazu bedeutest du mir einfach viel zu viel. Du bist alles was ich brauche, alles was ich je wollte. Mein Reiter...mein kleiner Sonnenschein.“

Wie niedlich, Yui doch war. Rote Wangen und scheuer Blick, einfach nur süß.

Der Kleine lächelte leicht, die Worte seines Drachen machten ihn so glücklich.

Langsam zog sich nun auch Yui aus, doch dieser behielt noch sein T-Shirt an, und stieg zu Shayne.

Beide lagen sie nun im Bett, Shayne zog den Kleinen vorsichtig an sich, und schlang seine Arme um den zarten, zerbrechlich wirkenden Körper.

„Schlaf gut, mein Sonnenschein.“

Säuselte Shayne und hauchte einen sanften Kuss auf die Wange von Yui.

„Schlaf du auch gut.“

Nuschelte der Blauäugige und kuschelte sich schüchtern noch etwas an seinen Drachen.

Vor was hatte er eigentlich so eine Angst gehabt? Shayne war so lieb zu ihm.

Sein Drache.

Yui konnte es immer noch kaum fassen.

~ Am frühen Morgen ~

Draußen, wurde es nur langsam wieder hell, und ein neuer Tag begann. Auch wenn es noch viel zu früh war um aufzustehen.

Der kleine blonde Drachenreiter schlief noch tief und fest in den Armen seines Drachen.

Shayne war schon seit Stunden wach, und betrachtete seinen Reiter.

Seine innere Stimme lief Amok!

Was machte er hier eigentlich?

Der Drache stellte erschreckt fest, dass er zu dem geworden war, was er am meisten hasste.

Ein treues Hündchen, was seinen Reiter beschützte, und ihm jeden Wunsch erfüllte und Befehle befolgte.

Immer hatte er solche Drachen verachtet, gehasst und verabscheut. Er war Shayne der Anführer des Nebelclans.

Doch jedesmal wenn er das süße Gesicht von Yui betrachtete, mit den großen azurblauen Augen in denen man einfach versinken konnte und den sinnlichen, verführerischen und volle Lippen, die man einfach nur heiß und innig küssen wollte. Die samtartigen blonden Haare. Den warmen, weichen Körper, an seinem spürte, die zarte Brust, die sich in regelmäßigen Abständen hob und wieder senkte.

Der Kleine war wunderschön, perfekt, sein kleiner Sonnenschein.

Nie hatte er sich jemanden Fremden so verbunden gefühlt, wie Yui. Shayne fragte sich, wie er nur all die Jahre ohne Yui hatte Leben können?

Vorsichtig strich er mit seinen langen, schlanken Finger durch das sanfte blonde Haar, und seufzte zufrieden.

Er wollte Yui beschützen, mit ihm zusammen sein, ihn lachen hören und sehen, dafür sorgen das er glücklich war.

Doch zwischen all diesen Gefühlen schlich sich noch etwas anderes, ein ziemlich starkes Verlangen

Verlangen den Blonden zu berühren, zu küssen mit ihm zu schlafen.

Er würde Yui erobern!

Shayne musste sich wohl eingestehen, das er sich in seinen Reiter verliebt hatte.

Der Drache hatte sich verändert, und obwohl er nun einen Reiter hatte, fühlte r sich glücklicher und freier als je zuvor.

Mit der aufgehenden Sonne begann auch Shaynes neues Leben.

Ein Leben als Drache von Yui.

Ein Leben mit dem Menschen den er liebte.

so das war es mal wieder, hoffe es hat euch gefallen. Das nächste Kapitel ist in arbeit, kann aber noch etwas dauern.. also habt geduld...